

Die Deckungsmittel der betrieblichen Altersversorgung, also die Vermögenswerte mit denen die Verpflichtungen in der betrieblichen Altersversorgung einmal bedient werden, betragen 453,8 Mrd. Euro Ende des Jahres 2008 und haben damit um 3,4% gegenüber dem Vorjahr (438,8 Mrd. Euro) zugenommen.

Die Deckungsmittel sind gestiegen bei

- Direktzusagen um 2,77% (Anstieg von 238,5 Mrd. auf 245,1 Mrd. Euro),
- Pensionskassen um 5,1% (Anstieg von 101,8 Mrd. auf 107,0 Mrd. Euro),
- Direktversicherungen um 3,94% (Anstieg von 48,2 Mrd. auf 50,1 Mrd. Euro),
- Unterstützungskassen um 2,77% (Anstieg von 36,1 Mrd. auf 37,1 Mrd. Euro),
- Pensionsfonds um 2,11% (Anstieg von 14,2 Mrd. auf 14,5 Mrd. Euro).

Von den Deckungsmitteln für Direktzusagen in Höhe von insgesamt 245,1 Mrd. Euro (2008) entfallen 142,2 Mrd. Euro auf laufende Renten und rund 102,9 Mrd. Euro auf unverfallbare Anwartschaften. Bei den unter Versicherungsaufsicht stehenden Pensionskassen waren 2008 rund 6,1 Mio. Anwärter und 1,2 Mio. Versorgungsempfänger versichert.

